

Ornithologisches Jahrbuch.

ORGAN

für das

palaearktische Faunengebiet.

Jahrgang V.

Januar — Februar 1894.

Heft 1.

Die Vogelwelt des Gouvernements Twer.

Von HERM. JOHANSEN.

Seit elf Jahren habe ich mit grösseren Unterbrechungen die Vogelwelt des Gouvernements Twer zu beobachten Gelegenheit gehabt. Ein Verzeichnis der in unserem Gebiet angetroffenen Vögel existiert meines Wissens nicht und daher schien es mir nicht überflüssig, eine Liste derselben anzufertigen. Unser Gebiet ist überhaupt, im Vergleich zu den übrigen Gouvernements des centralen Russlands, ein wenig erforschtes. Im Süden grenzt es an Moskau, im Norden ist es durch das Gouvernement Nowgorod von St. Petersburg geschieden. Die Gebiete Moskau und St. Petersburg sind durch Arbeiten gelehrter Körperschaften und tüchtiger Ornithologen in avifaunistischer Beziehung gut durchforscht; deren Resultate dienen mir zur Controlle meiner Beobachtungen. Viele Lücken werden in meinem Verzeichnis von nach mir hier beobachtenden Fachgenossen auszufüllen sein. In die Zahl der von mir angeführten Vögel nehme ich noch einige wenige Arten auf, die ich selbst nicht beobachtet habe, welche aber im Twer'schen Gouvernements-Museum, einem in archaeologischer Beziehung recht reichen, in ornithologischer Hinsicht dagegen auffallend armen Institut, als im Twer'schen Gebiet erbeutet, Aufstellung gefunden haben (Nr. 29, 131, 140, 168 und 175), und füge der Vollständigkeit wegen einige, im allgemeinen weniger seltene Arten Wasservögel hinzu (Nr. 152—157, 165—167), von denen ich, auf Grundlage der anlässlich des internationalen zoologischen Congress im August 1892 veröffentlichten Fauna des Gouver-

nements Moskau, den Schluss zu ziehen berechtigt bin, dass sie das Gouvernement Twer während des Durchzuges passieren müssen.

Gerade an Durchzüglern ist unser Gebiet besonders reich, da die Wolga einen bequemen Weg für viele von ihnen bietet. An diesem Strome habe ich öfters Gelegenheit gehabt, Wasservögel zu hören und zu sehen, deren genaue Artfeststellung nicht immer möglich war. Durch diesen Umstand fühle ich mich wenigstens theilweise entschuldigt, auch nicht positives Material in die Liste aufgenommen zu haben. Wegen fast gänzlichen Mangels an literarischen Hilfsquellen für unser Gebiet konnte ich bloss mit Nr. 105 die Liste durch eine fremde Beobachtung vervollständigen. Vollständig zu sein, möchte ich nochmals betonen, beansprucht das Verzeichnis keineswegs. Es steht noch ein grosses Feld für Untersuchungen verschiedenster Art offen.

Mir war es besonders lieb, gerade in den letzten Wochen vor meiner Abreise aus diesem Gebiete auf längere Zeit in einen anderen Welttheil die hiesigen gefiederten Bewohner und die hier angetroffenen Fremdlinge nochmals vor meinem Auge, wenn auch nur in Gedanken, vorbeiziehen zu lassen; denn ihnen verdanke ich in erster Linie die Liebe zu unserer Allmutter der Natur und ihretwegen habe ich viele herrliche Tage und Nächte draussen in Wald und Feld, in Hügelland und Sumpf und an den Ufern des „Mütterchens“ Wolga verbracht.

Twer, im Juni 1893.

1. *Pandion haliaëtus* (L.) Flussadler. An der Wolga, nicht häufig, bisweilen auf den Flössen in der Wolga sitzend. Ob der Flussadler zu den Brutvögeln unseres Gebietes zu zählen ist, erscheint fraglich.

2. *Falco subbuto* (L.) Lerchenfalk. Häufig, im Gebiete brütend.

3. *Falco peregrinus* (Tunst.) Wanderfalk. Brutvogel (?).

4. *Falco aesalon* (Tunst.) Merlin. Angetroffen, doch unbekannt, ob nistend.

5. *Falco vespertinus* (L.) Rothfussfalk. Über das Brüten nichts bekannt.

6. *Falco tinnunculus* (L.) Thurmfalk. Häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum zu Twer.

7. *Pernis apivorus* (L.) Wespenbussard. Häufig, im Gebiete nistend. Exemplare im Museum.

8. *Buteo buteo* (L.) Mäusebussard. Vielleicht noch häufiger als der vorige; nistend.

9. *Archibuteo lagopus* (Brünn.) Rauhfüssiger Bussard. Seltenere als die anderen Bussarde; über das Brüten ist mir nichts bekannt.

10. *Aquila chrysaëtus* (L.) Steinadler. Recht selten.

11. *Haliaëtus albicilla* (L.) Seeadler. Nicht häufig; Exemplare im Museum.

12. *Milvus milvus* (L.) Gabelweihe. Über das Brüten nichts bekannt.

13. *Astur palumbarius* (L.) Habicht. Häufiger Brutvogel.

14. *Accipiter nisus* (L.) Sperber. Häufiger Brutvogel.

15. *Circus cyaneus* (L.) Kornweihe. Im Gebiete brütend.

16. *Circus aeruginosus* (L.) Sumpfweihe. Über das Brüten nichts bekannt.

17. *Circus pygargus* (L.) Wiesenweihe. Über das Brüten nichts bekannt.

18. *Syrnium uralense* (Pall.) Habichtseule. Brutvogel.

19. *Syrnium aluco* (L.) Waldkauz. Häufiger als die vorige brütend.

20. *Asio otus* (L.) Waldohreule. Brutvogel.

21. *Asio accipitrinus* (Pall.) Sumpfohreule. Brutvogel. Häufiger als die Waldohreule. Exemplare im Museum.

22. *Nyctala tengmalmi* (Gm.) Rauhfussskauz. Ein Nest wurde von mir nicht gefunden, doch ist es wahrscheinlich, dass diese nette Eule hier Brutvogel ist.

23. *Carine passerina* (L.) Sperlingseule. In grösseren zusammenhängenden Waldungen; ein Nest fand ich nicht.

*) Die nördliche Begrenzungslinie des Verbreitungsgebietes der folgenden Vögel geht nach den Angaben des Professors Kaigorodow durch das Gouvernement Twer, indem als Grenze für *Alcedo ispida* L. und *Upupa epops* L. die Linie Riga—Ufa und für *Coracias garrula* L. die Linie Reval—Szamara angegeben wird. (Kaigorodow, Aus dem Reich der Gefiederten, russisch.) Von *Alcedo ispida* L. hörte ich, dass er in unserem Gebiete gesehen worden sei, habe ihn aber doch nicht in die Liste aufzunehmen gewagt, da die Quelle keine absolut sichere ist. Über das Vorkommen der beiden anderen habe ich nichts in Erfahrung bringen können.

24. *Bubo bubo* (L.) Uhu. Brutvogel. Ich erhielt im Juli 1884 ein junges Exemplar, das bis zum Januar des folgenden Jahres lebte. Es hat mir auch nach seinem Tode als Balg gute Dienste bei der Jagd auf der Krähenhütte geleistet.

25. *Micropus apus* (L.) Mauerschwalbe. In den Städten in Menge, auf dem Lande meist in Kirchdörfern, wo mit Vorliebe unter den Dachrändern nistend Exemplar im Museum.

26. *Caprimulgus europaeus* (L.) Nachtschwalbe. Im ganzen Gebiete häufig. Lässt ihr Schnurren auch in feuchten Fichtenwäldern ertönen, was der Angabe in Brehm's „Ill. Thierleben“ widerspricht.

27. *Cuculus canorus* (L.) Kukuk. Im ganzen Gebiete recht gleichmässig vertheilt.

28. *Jynx torquilla* (L.) Wendehals. Häufiger Brutvogel. Die Zeichnung des Oberkörpers, die Beweglichkeit des Halses, das Zischen des Weibchens, wenn es im Nest sitzend gestört wird, diese Eigenschaften des Wendehalses sind die Veranlassung gewesen, dass er in unserem Gebiete die Benennung „Schlängelchen“ („Smeika“, Deminutivform von Smeja, die Schlange) erhalten hat.

29. *Picus viridis* (L.) Grünspecht. Selten; ich habe den Grünspecht selbst nie beobachtet. Ein in unserem Gebiet geschossenes Exemplar befindet sich jedoch im Museum. Über das Nisten ist mir nichts bekannt.

30. *Dryocopus martius* (L.) Schwarzspecht. Infolge des Abholzens der Waldungen immer seltener werdend. Brütend.

31. *Dendropicus major* (L.) Grosser Buntspecht. Der häufigste Specht in unseren Wäldern; gemein, verfliegt sich in die Städte in kleine Privatgärten. Brutvogel.

32. *Dendropicus minor* (L.) Kleiner Buntspecht. Bedeutend seltener als der vorige; fraglich, ob nistend.

33. *Picoides trydactylus* (L.) Dreihzehiger Specht. Bloss einmal (am 7./19. October 1884) schoss ich in der Nähe der Stadt Twer ein ♂, sonst nicht beobachtet.

34. *Alauda arborea* (L.) Heidelerche Häufiger Brutvogel.

35. *Alauda arvensis* (L.) Feldlerche. Gemeiner Brutvogel.

36. *Otocorys alpestris* (L.) Schneelerche. Im Winter nicht häufig.

37. *Calcarius nivalis* (L.) Schneeammer. Im Winter, ziemlich regelmässig.

38. *Emberiza citrinella* (L.) Goldammer. Im ganzen Gebiete häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum. Ich fand am 14./26. Juni 1882 unter einer jungen Kiefer (*Pinus sylvertris*) ein offen, ohne jegliche Andeutung eines Nestes daliegenes, also „verlorenes oder weggelegtes,“ in diesem Falle wohl „weggelegtes“ Ammernei. Die interessante Schrift von K. Th. Liebe, „Verlorene oder weggelegte Eier“ (Ornithol. Monatschr. d. deutsch. Ver. z. Schutz d. Vogelw. Nr. 10, 1892) gibt uns Aufklärung über diesen Fall. Als Grund kann hier bloss angenommen werden, dass das ♀ nach Zerstörung des Nestes das legreife Ei weggelegt hat.

39. *Emberiza schoeniclus* (L.) Rohrsperrling. Nistend.

40. *Passer montanus* (L.) Feldsperrling.

41. *Passer domesticus* (L.) Haussperrling.

42. *Pyrhula pyrrhula* (L.) Dompfaff. Nistend. Erscheint im Winter in Menge in den Gärten, um sich von Syringensamen zu nähren.

43. *Pinicola enucleator* (L.) Hakengimpel, finnischer Papagei. Im Winter aus dem Norden kommend, bleibt er aber zuweilen im Laufe mehrerer Jahre ganz aus.

44. *Pinicola erythrurus* (Pall.) Karmingimpel. Erscheint als einer der letzten Zugvögel; häufiger Brutvogel.

45. *Chrysomitris spinus* (L.) Zeisig. Gemeiner Brutvogel. Exemplare im Museum.

46. *Carduelis carduelis* (L.) Stieglitz. Gewöhnlich; Brutvogel.

47. *Acanthis linaria* (L.) Birkenzeisig. Im Winter regelmässig in grossen Flügen.

48. *Acanthis cannabina* (L.) Bluthänfling. Häufig; nistend. Exemplare im Museum.

49. *Chloris chloris* (L.) Grünhänfling. Ziemlich häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.

50. *Fringilla coelebs* (L.) Edelfink. Überall häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.

51. *Fringilla montifringilla* (L.) Bergfink. Selten. Über das Nisten ist mir nichts bekannt.

52. *Coccothraustes coccothraustes* (L.) Kernbeisser. Selten. Über das Nisten nichts bekannt.
53. *Loxia curvirostra* (L.) Fichtenkreuzschnabel. Recht häufig; im Gebiet nistend.
54. *Mecistura caudata* (L.) Schwanzmeise. Nicht sehr verbreitet; nistend.
55. *Parus cyanus* (Pall.) Lasurmeise. Ein Nest habe ich nicht beobachtet.
56. *Parus caeruleus* (L.) Blaumeise. Nicht häufig; ein Nest fand ich nicht.
57. *Parus pleskei* (Cob.) Pleske's Meise. Nicht häufig; Nest keines gefunden.
58. *Parus major* (L.) Kohlmeise. Recht häufiger Brutvogel.
59. *Parus ater* (L.) Tannenmeise. Recht häufiger Brutvogel.
60. *Parus borealis* Selys. Nordische Sumpfmeise. Sehr häufiger Brutvogel.
61. *Parus cristatus* (L.) Haubenmeise. Häufiger Brutvogel. Wird in Twer „Grenadier“ genannt.
62. *Sitta europaea* (L.) Spechtmeise. Nistend.
63. *Sitta walensis* (Licht.) Kleiber. Ein Nest fand ich nicht.
64. *Bombycilla garrula* (L.) Seidenschwanz. Regelmässiger Wintergast. Exemplare im Museum.
65. *Perisoreus infaustus* (L.) Unglücksheher. Selten; über das Nisten nichts bekannt.
66. *Garrulus glandarius* (L.) Eichelheher. Häufiger Brutvogel.
67. *Nucifraga caryocatactes* (L.) Tannenheher. Recht selten; ob er Brutvogel in unserem Gebiete ist, weiss ich nicht. Habe ihn nur im Herbst 1888 in einem Park, in welchem einige Arven (*Pinus cembra*) wuchsen, im Laufe einer Woche beobachtet und drei Exemplare geschossen. Exemplare im Museum.
68. *Pica pica* (L.) Elster. Recht häufiger Brutvogel.
69. *Colaeus monedula* (L.) Dohle. Gemein.
70. *Corvus cornix* (L.) Nebelkrähe. Gemein.
71. *Corvus corax* (L.) Kolkrabe. Häufiger Brutvogel; treibt sich im Winter nicht selten in Gesellschaft von Krähen, Dohlen und Elstern in den Städten umher.
72. *Corvus frugilegus* (L.) Saatkrähe. Gemein; nistet auch in den Städten.

73. *Sturnus vulgaris* (L.) Star. Häufiger Brutvogel.
74. *Troglodytes troglodytes* (L.) Zaunkönig. Wegen seiner versteckten Lebensweise nicht häufig zur Beobachtung gelangender Brutvogel.
75. *Certhia familiaris* (L.) Baumläufer. Nicht häufig; nistend.
76. *Anthus pratensis* (L.) Wiesenpieper. Häufiger Brutvogel.
77. *Anthus trivialis* (L.) Baumpieper. Ziemlich häufiger Brutvogel.
78. *Motacilla alba* (L.) Weisse Bachstelze. Häufiger Brutvogel.
79. *Budytes flavus* (L.) Gelbe Bachstelze. Häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.
80. *Oriolus oriolus* (L.) Pirol. Recht häufiger Brutvogel.
81. *Turdus iliacus* (L.) Weindrossel. Weniger häufig als die folgende; nistend.
82. *Turdus musicus* (L.) Singdrossel. Recht häufiger Brutvogel.
83. *Turdus pilaris* (L.) Krammetsvogel. Recht häufiger Brutvogel; überwintert sowohl im Gouvernement Twer, wie auch in Smolensk, wo ich ihn im Winter beobachtet habe. Exemplare im Museum.
84. *Turdus viscivorus* (L.) Misteldrossel. Seltener als die anderen Drosseln; nistend.
85. *Turdus merula* (L.) Amsel. Soll in unserem Gebiet Brutvogel sein, doch habe ich kein Nest gesehen.
86. *Locustella fluviatilis* (Wolf.) Flussrohrsänger. Brutvogel.
87. *Acrocephalus schoenobaenus* (L.) Schilfsänger. Ziemlich häufiger Brutvogel.
88. *Acrocephalus palustris* (Bechst.) Sumpfrohrsänger. Häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.
89. *Regulus regulus* (L.) Goldhähnchen. Häufiger Brutvogel.
90. *Hypolais philomela* (L.) Gartenlaubvogel. Ziemlich häufiger Brutvogel.
91. *Phylloscopus sibilatrix* (Bechst.) Waldlaubvogel. Brutvogel.
92. *Phylloscopus trochilus* (L.) Fitis. Häufiger Brutvogel.
93. *Sylvia nisoria* (Bechst.) Sperbergrasmücke. Brutvogel.
94. *Sylvia curruca* (L.) Zaungrasmücke. Seltener Brutvogel.
95. *Sylvia atricapilla* (L.) Mönch. Brutvogel.
96. *Sylvia sylvia* (L.) Dorngrasmücke. Häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.

97. *Sylvia hortensis* (Bechst.) Gartengrasmücke. Häufiger Brutvogel.

98. *Luscinia philomela* (Bechst.) Sprosser. Brutvogel.

99. *Cyanecula suecica* (L.) Blaukehlchen. Brutvogel.

100. *Erithacus rubecula* (L.) Rothkehlchen. Brutvogel.

101. *Ruticilla phoenicura* (L.) Gartenrothschwänzchen. Häufiger Brutvogel.

102. *Pratincola rubetra* (L.) Braunkehlchen. Recht häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.

103. *Saxicola oenanthe* (L.) Steinschmätzer. Häufiger Brutvogel.

104. *Lanius excubitor* (L.) Grosser Würger. Selten; ich habe bisher kein Nest gefunden.

105. *Lanius major* Pall. Nordischer Würger. Von mir nicht beobachtet. Bogdanow theilt in seiner Arbeit „Die Würger der russischen Fauna und ihre Verwandten,“ St. Petersburg 1881 (russisch) mit, dass diese Würgerart am 2. und 14. August 1878 im Gouvernement Twer beobachtet worden sei. Es wurden junge Würger gefunden, so dass anzunehmen ist, dass der nordische Würger in unserem Gebiete als seltener Brutvogel auftritt.

106. *Lanius collurio* (L.) Dorndreher. Recht häufiger Brutvogel.

107. *Muscicapa grisola* (L.) Grauer Fliegenschnäpper. Sehr verbreitet und nistend.

108. *Muscicapa atricapilla* (L.) Schwarzer Fliegenschnäpper. Nicht seltener Brutvogel.

109. *Muscicapa collaris* (Bechst.) Weisshalsiger Fliegenschnäpper. Selten; ein Nest wurde von mir nicht gefunden.

110. *Muscicapa parva* (Bechst.) Kleiner Fliegenschnäpper. Selten; über das Nisten ist mir nichts bekannt.

111. *Chelidonaria urbica* (L.) Hausschwalbe. Recht häufig; nistet meist an der Aussenseite der Bauernhäuser unter dem Giebel, während die folgende Art im Inneren der Dachböden auf den Dachsparren ihr Nest befestigt.

112. *Hirundo rustica* L. Rauchschnäpper. Häufiger als die vorige.

113. *Clivicola riparia* (L.) Uferschnäpper. Sehr verbreiteter Brutvogel.

114. *Columba palumbus* (L.) Ringeltaube. Häufig, nistend.
115. *Columba livia* Briss. Feldtaube. Seltener als die vorige; nistend.
116. *Lagopus lagopus* (Gm.) Moorschneehuhn. Häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.
117. *Tetrao urogallus* L. Auerhuhn. Noch recht häufig; brütend.
118. *Tetrao tetrix* (L.) Birkhahn. Häufig brütend. Exemplare im Museum.
119. *Tetrao bonasia* (L.) Haselhuhn. Recht häufig. Brutvogel. Exemplare im Museum.
120. *Perdix perdix* (L.) Reb- oder Feldhuhn. Recht häufig. Brutvogel. Exemplare im Museum.
121. *Coturnix coturnix* (L.) Wachtel. Häufiger Brutvogel.
122. *Crex crex* (L.) Schnarrwachtel. Sehr häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.
123. *Ortygometra porzana* (L.) Sumpfhuhn. Bisher kein Nest gefunden.
124. *Fulica atra* L. Wasserhuhn. Bisher kein Nest gefunden.
125. *Grus grus* (L.) Kranich. Häufig und brütend. Exemplare im Museum.
126. *Vanellus vanellus* (L.) Kiebitz. Häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.
127. *Charadrius curonicus* (Gm.) Flussregenpfeifer. Recht häufiger Brutvogel an der Wolga und deren Nebenflüssen. Im Sommer 1883 fand ich ein „weggelegtes“ Ei dieses Vogels an einer Stelle, die durch Weiber des benachbarten Dorfes täglich fast im Laufe des ganzen Tages besucht wird, so dass kaum anzunehmen ist, dass der doch immerhin vorsichtige Vogel an dieser Stelle zu brüten beabsichtigte. K. Th. Liebe (cf. oben Nr. 38) „nimmt keine Rücksicht auf verschiedene Fälle,“ wo ihm „angeblich weggelegte Eier von Uferpfeifern, Stockenten, Nachtschatten etc. gezeigt, respective gebracht wurden, weil dies das zuerstgelegte Ei sein könnte und solche Vögel keine eigentlichen Nester anlegen.“ Dass man bei der Beurtheilung solcher Fälle von weggelegten Eiern vorsichtiger sein muss, als bei nestbauenden Vögeln, erscheint mir selbstverständlich, doch kann ich nicht ohne weiteres die Uferpfeifer und ähnlich nistende Vögel ganz aus der Liste der Eierweglegenden strei-

chen. Ich glaube für unseren Fall annehmen zu dürfen, dass entweder das unvollständige Gelege zerstört wurde, so dass der Vogel das letzte Ei einfach, einerlei wo, deponierte oder aber sein Gelege wurde nicht zerstört, sondern der Moment der Eiablage trat gewissermassen unerwartet ein, früher als der Vogel zu seinem Nest gelangen konnte, so dass dieser Fall etwa einer Frühgeburt analog wäre.

128. *Charadrius hiaticula* (L.) Sandregenpfeifer. Mit dem vorigen zusammen, aber bedeutend seltener; kein Nest gefunden.

129. *Haematopus ostrilegus* L. Austernfischer. Nicht selten; ob in unserem Gebiete brütend, unbekannt.

130. *Totanus littoreus* (L.) Heller Wasserläufer. Nicht häufig; nistend.

131. *Totanus fuscus* (L.) Dunkler Wasserläufer. Von mir nicht beobachtet. Exemplar im Museum.

132. *Totanus totanus* (L.) Gambette. Selten; nistend.

133. *Totanus glareola* (L.) Bruchwasserläufer. Selten; nistend.

134. *Totanus ochropus* (L.) Punktierter Wasserläufer. Häufiger als die Gattungsgenossen; nistend.

135. *Totanus hypoleucus* (L.) Flussuferläufer. Häufig; nistend. Exemplar im Museum.

136. *Totanus pugnax* (L.) Kampfhahn. Brutvogel.

137. *Limosa limosa* (L.) Pfuhlschnepfe. Wohl Durchzügler; kein Nest beobachtet.

138. *Calidris arenaria* (L.) Sanderling. Während des Durchzuges, selten. Bloss einmal schoss ich drei Exemplare dieser Art aus einem grösseren Schwarm auf einer Sandbank in der Wolga am 9./21. August 1887.

139. *Tringa subarcuata* G. L. Krummschnabel. Während des Durchzuges häufig.

140. *Tringa alpina* (L.) Alpenstrandläufer. Mir bot sich während des Durchzuges keine Gelegenheit, diesen Strandläufer zu schiessen. Einige Exemplare im Museum.

141. *Tringa minuta* (Leisl.) Zwergstrandläufer. Häufig im August an flachen, sandigen Uferstellen der Wolga. Mein erstes Exemplar dieser Art, das ich am 12. Juni (n. S.) 1885 bei Twer schoss, scheint dafür zu sprechen, dass vereinzelt Pärchen in unserem Gebiete vielleicht Brutvögel sind. Einmal beobachtete ich auch eine kleine Schar Tringen, wahrscheinlich dieser Art,

während des Durchzuges an einer kleinen Regenpfütze auf einer Landstrasse.

142. *Tringa temmincki* (Leisl.) Temminck's Strandläufer. Ich schoss bloss einmal, am 16./28. August 1887, während des Durchzuges ein Exemplar dieser Art an der Wolga.

143. *Gallinago gallinula* (L.) Moorschnepfe, Heerschnepfe. Bisweilen häufig; brütend.

144. *Gallinago gallinago* (L.) Bekassine. Häufig brütend; Exemplare im Museum.

145. *Gallinago major* (Gm.) Doppelschnepfe. Häufig brütend.

146. *Scolopax rusticola* L. Waldschnepfe. Häufiger Brutvogel.

147. *Numenius phaeopus* (L.) Kleiner Brachvogel. Ob nistend. unbekannt.

148. *Numenius arcuatus* (L.) Krohnschnepfe. Im Gebiete nistend. Exemplar im Museum.

149. *Ardea cinerea* L. Fischreiher. Selten; nistend.

150. *Botaurus stellaris* (L.) Rohrdommel. Brütend, wenn auch nicht häufig. Exemplare im Museum.

151. *Ciconia ciconia* (L.) Storch. Der Storch breitet sich immer mehr nach Osten aus. Während vor wenigen Jahren sein Gebiet innerhalb Russlands im Osten durch die Linie Riga—Odessa begrenzt war und er diese Grenze nur im Süden an den Ufern des schwarzen Meeres überschritt, hat er sich jetzt schon in Livland und Estland gezeigt und vereinzelt sogar gebrütet. In diesem Frühjahr ist er aus dem Gouvernement St. Petersburg gemeldet worden und in Moskau haben sich vereinzelt Exemplare schon früher gezeigt. In unserem Gebiet ist er schon eingemalt gesehen worden, doch ob er hier schon zum Brutgeschäft geschritten ist, habe ich nicht in Erfahrung bringen können.

152. *Cygnus cygnus* (L.) Singschwan. Während des Durchzuges.

153. *Cygnus olor* (Gm.) Höckerschwan. Während des Durchzuges.

154. *Anser albifrons* (Scop.) Blässgans. Während des Durchzuges.

155. *Anser segetum* (Gm.) Saatgans. Während des Durchzuges

156. *Anser anser* (L.) Graue Gans. Während des Durchzuges.

157. *Branta bernicla* (L.) Ringelgans. Während des Durchzuges.
158. *Annas penelope* (L.) Pfeifente. Während des Durchzuges. Ob in unserem Gebiete brütend, unbekannt. Exemplare im Museum.
159. *Anas streperca* (L.) Schnatterente. Nicht häufig; brütend, während des Durchzuges häufiger.
160. *Anas acuta* (L.) Spiessente. Während des Durchzuges. Ob brütend, unbekannt. Exemplare im Museum.
161. *Anas boscas* (L.) Märzente. Häufiger Brutvogel.
162. *Anas querquedula* L. Knäkente. Häufiger Brutvogel.
163. *Anas crecca* (L.) Krickente. Häufiger Brutvogel. Exemplare im Museum.
164. *Anas clypeata* (L.) Löffelente. Selten. Ob brütend?
165. *Oidemia fusca* (L.) Sammtente. Während des Durchzuges.
166. *Fuligula clangula* (L.) Schellente. Während des Durchzuges.
167. *Fuligula hyemalis* (L.) Eisente. Während des Durchzuges.
168. *Fuligula marila* (L.) Bergente. Während des Durchzuges. Exemplare im Museum.
169. *Fuligula cristata* (Leach.) Reiherente. Während des Durchzuges.
170. *Fuligula nyroca* (Güldenst.) Moorente. Während des Durchzuges.
171. *Fuligula ferina* (L.) Tafelente. Während des Durchzuges; soll Brutvogel sein.
172. *Mergus merganser* (L.) Grosser Sägetaucher. Während des Durchzuges; nicht häufig.
173. *Mergus serrator* (L.) Langschnäbeliger Sägetaucher. Während des Durchzuges. Exemplare im Museum.
174. *Mergus albellus* (L.) Weissler Sägetaucher. Während des Durchzuges.
- ? 175. *Pelecanus onocrotatus* L. Pelikan. Im Museum wird ein Exemplar aufbewahrt, das in unserem Gebiete erbeutet wurde. Es wird angenommen, dass es mit einer der zahlreichen Wolgabarken aus dem Süden gebracht und von derselben entkommen sei.

176. *Colymbus auritus* (L.) Ohrentaucher. Während des Durchzuges.

177. *Colymbus cristatus* (L.) Haubensteissfuss. Während des Durchzuges; soll gebrütet haben.

178. *Urinatur arcticus* (L.) Polarseetaucher. Während des Durchzuges.

179. *Urinator septentrionalis* (L.) Nordseetaucher. Während des Durchzuges.

180. *Larus canus* (L.) Sturmmöve. Selten; nistend.

181. *Larus ridibundus* L. Lachmöve. Häufig; nistend. Erscheint regelmässig einige Tage vor Beginn des Eisganges. Exemplare im Museum.

182. *Larus minutus* (Pall.) Zwergmöve. Ziemlich häufig. Einen Nistort dieser Möve habe ich nicht ausfindig machen können.

183. *Hydrochelidon nigra* (L.) Schwarze Seeschwalbe. Selten; ob sie im Gebiete brütet, ist unbekannt.

184. *Sterna minuta* L. Kleine Seeschwalbe. Wie die vorige.

Die Fliegenschnäpper (Muscicapidae) in Siebenbürgen.

Ornithologische Skizze von EDUARD V. CZÝNK.

„*Exempla trahunt*“, sagt der Lateiner. Dieser Satz hat insoferne seine Richtigkeit, als manches ungethan, manches ungesprochen und geschrieben bliebe, wenn nicht das Beispiel eines „Vordermannes“ anregend und aneifernd wirken würde. Auch auf mich hat Freund Julius Michel in Bodenbach an der Elbe in gleicher Weise gewirkt, indem derselbe durch seine lebenswahren, naturfrischen Schilderungen der Vogelfauna Böhmens, in Sonderheit aber durch seine verdienstvollen Arbeiten über das Vorkommen des Zwergfliegenfängers (*Muscicapa parva* Bechst.), dem sich der Artikel über den weisshalsigen Fliegenfänger (*Muscicapa collaris* Bechst.) würdig anreichte, in mir den Wunsch rege machte, „desgleichen“ zu thun, d. h. auch über das Vorkommen unserer Fliegenschnäpper in Siebenbürgen zu schreiben. Und so will ich denn, dem guten Beispiel meines lieben Freundes folgend, gleich mit seinem Liebling, dem niedlichen Zwergfliegenfänger beginnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Johansen Hermann

Artikel/Article: [Die Vogelwelt des Gouvernements Twer. 1-13](#)